
J a h r e s b e r i c h t 1 9 2 9 .

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1929 ist das 7.Geschäftsjahr der Sektion. Es brachte keine ausserordentlichen Ereignisse. Ruhig und gleichförmig ist es abgelaufen und wenn von einer Entwicklung der Sektion überhaupt gesprochen werden kann, so beschränkte sich diese auf das innere Sektionsleben, ohne nach aussen hin in Erscheinung zu treten. Das Band, das die Sektionsangehörigen umschliesst, hat sich weiterhin gefestigt. Ausschuss und Mitgliedschaft haben in voller Harmonie zusammengearbeitet und was dadurch erreicht worden ist, soll der folgende Geschäftsbericht aufzeigen.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 4.Dezember 1928 beauftragte den nachstehenden Ausschuss mit der Führung der Sektionsgeschäfte:

1.Vorstand:	Ignaz Wismeyer	Hüttenwart:	Hans Kalb
2.Vorstand:	Josef Reisch	Bücherwart:	Adolf Erras
Schriftführer:	Hans Brunner	Zeugwart:	Christ.Friedrich
Schatzmeister:	O.Hundsdorfer	Beisitzer:	Karl Denk
1.Tourenwart:	Karl Schuster	Beisitzer:	Peter Mühlbacher
2.Tourenwart:	Hans Grötsch		

Die Zusammensetzung des Ausschusses weist in diesem Jahre eine Neuerung auf. Neben den 1.Vorstand ist ein 2.Vorstand getreten, entsprechend der, in der gleichen Hauptversammlung beschlossenen Satzungsänderung, die inzwischen auch die Genehmigung des Hauptausschusses des D.u.Oe.A.V. gefunden hat. Der Ausschuss hat während des Jahres keine Änderung erfahren.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung und 5 Ausschuss-Sitzungen erledigt.

Die Mitgliederbewegung hat eine günstige Entwicklung genommen. Bei der Hauptversammlung des Vorjahres zählten wir 84 Mitglieder und zwar 76 Herren und 8 Damen, bei den letzteren 1 B-Mitglied eingeschlossen. Während des Jahres sind ordnungsgemäss ausgetreten 5 Herren, eingetreten sind 13 Herren. Somit ergibt sich für den Tag der Hauptversammlung ein Stand von 92 Mitgliedern und zwar 84 Herren und 8 Damen, bei den letzteren 1 B-Mitglied eingeschlossen. Die Mitgliederzahl hat also eine Mehrung von 84 auf 92 erfahren, in Anbetracht der derzeitigen ungünstigen Verhältnisse ein erfreulicher Fortschritt, umso mehr als dieser Zuwachs uns meist junge und bergbegeisterte Kameraden gebracht hat.

Der Aufnahmekommission, den Herren Erras, Grötsch und Mühlbacher sei an dieser Stelle der Dank der Sektion für ihre gewissenhafte Pflichterfüllung ausgesprochen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert monatlich zweimal und zwar an jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte "Königsbauer" bot uns auch in diesem Jahre wieder ein gastliches Heim, das allgemein als für unsere Zwecke sehr geeignet anerkannt wird. Dankbar gedenkt die Sektion des bisherigen Besitzers der Gaststätte, Herrn Georg Etterer, der leider im Herbst dieses Jahres gestorben ist. Die Sektion hat an dem Heimgegangenen einen wohlwollenden Freund und Gönner verloren und hat als sichtbares Zeichen ihrer Dankbarkeit an seinem Grabe einen Kranz niedergelegt. Ein bekannter Gatswirt, Herr Clement Epple, hat nunmehr die Gaststätte "Königsbauer" als Pächter übernommen und der Sektionsleitung gegenüber den Wunsch nach unverändertem Fortbestand der Verhältnisse ausgesprochen. Der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder lässt leider nach wie vor zu wünschen übrig. Die Anwesenheitslisten des Jahres 1929 weisen eine Durchschnittsbesucherzahl von 31 Mitgliedern, das sind 33% der Mitgliedschaft nach. Den wünschenswerten Anteil am Sektions-

leben nimmt also nur ein Drittel der Mitglieder. Damit ist zwar gegen das Vorjahr mit ebenfalls 31 Besuchern keine Verschlechterung eingetreten, aber auch keine Besserung und es ist eine traurige Tatsache, dass manchmal mehr Gäste als Mitglieder anwesend sind. Diese unerfreulichen Verhältnisse sind durch die wirtschaftliche Lage allein nicht zu begründen, denn es sind immer die gleichen Mitglieder anwesend, während der andere Teil eben immer fehlt. Besondere Verhältnisse einzelner Mitglieder ausgenommen, kann dieses ständige Fernbleiben nur als Interesselosigkeit angesehen werden, deren Bekämpfung der kommende Sektionsasusschuss seine besondere Aufmerksamkeit wird widmen müssen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion können als nicht ungünstig bezeichnet werden. In der Hauptsache besteht das Sektionsvermögen aus Sachwerten, die durch das stattliche Einrichtungsmaterial unserer Skihütte eine wesentliche Mehrung erfahren haben. Auch die zu den Sachwerten zu rechnende Sektionsbücherei konnte ihren Bestand von 299 Nummern des Vorjahres auf 329 Nummern erhöhen und enthält nach Aufstellung ihres ausgezeichneten Verwalters, Herrn Adolf Erras, folgende Schätze:

86 Karten	12 Jahrg. "Mitteilungen"
62 Führer	2 Jahrg. alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	18 Vereinsschriften
15 alpine Lehrbücher	66 Sektionsschriften
27 Jahrg. "Zeitschrift"	34 Bde. Unterhaltungsliteratur

Ueber die Geldgebahrung und das Barvermögen der Sektion gibt der Bericht des Schatzmeisters Auskunft mit der Jahresrechnung 1929.

Das Vortragswesen zählte auch in diesem Jahre neben der Leitung der Sektionsgeschäfte zu den Aufgaben des 1. Vorstandes. Dieser widmete der Pflege dieser wichtigen Sektionstätigkeit die grösste Aufmerksamkeit und führte an 8 Vortragsabenden mit wenigen Ausnahmen erstklassige Redner an das Vortragspult. Nachstehend ein kurzer Ueberblick über das Gebotene:

Schriftstelle C.B.Schwerla leitete am 15. Januar das Jahr ein mit seinem ausgezeichneten Vortrag "Ein Skiwinter". Originell und reizvoll schilderte der Redner Skifahrers Freud und Leid vom ersten Schnee bis zur endgiltig letzten Abfahrt. Schöne Lichtbilder und gelungene Karikaturen von Lorenz Kemeter ergänzten der Vortrag in trefflicher Weise.

Hans Steinmetz folgte am 19. Februar. Er sprach über Erinnerungen an die Lechtaler" und wusste viel von interessanten Bergfahrten abseits der vielbegangenen Höhenwege zu erzählen, die dem nach höheren Zielen strebenden Bergsteiger noch ungestörtes Gipfelglück und stille Bergeinsamkeit schenken.

Dr. Hans Pfeifer sprach am 5. März über "Verlorenes Land". Der erste Teil seines Vortrages galt dem schönen Südtirol und seinen deutschen Bewohnern, im zweiten Teil sprach der Redner als Bergsteiger und führte seine Zuhörer in die Wunderwelt der Dolomiten. Ihre reiche Gliederung und zaubervolle Schönheit wird man nicht leicht wieder mit solcher Vollendung in Wort und Bild dargestellt erhalten.

Felix Wildenhain, dem man immer gerne laucht, führte am 16. April auf einer "Fahrt in die Unterwelt" zu den Grottenwundern des Karstes. In vorzüglich ausgearbeitetem Vortrag schilderte er die mannigfachen und reichen Schätze der Natur, deren verschwenderische Fülle diesem geheimnisvollen, unterirdischen Reich märchenhafte Pracht verleiht.

Jakob Giesnapp erzählte uns am 15. Mai von seinen "Touren im Glockner Gebiet", die ihm im Jahre 1924 reiches Gipfelglück beschert haben. War seine Schilderung auch schlicht und einfach, so liess sie doch erkennen, dass er zu den Bergwanderern zählt, die mit empfänglichem Gemüt und offenen Augen durch Gottes herrliche Bergwelt ziehen.

Hermann Einsele erferute uns am 5. November zum wiederholten Male mit einem gediegenen Vortrag. Er sprach über die "Jahreszeiten des Bergsteigers", ein dankbares und reichhaltiges Thema, das den Abend in un-gemein genussreicher Weise ausfüllte. Vollendet in Wort und Bild war der Vortrag ein Hymnus auf die Schönheit und Grösse der hehren Bergwelt.

Albert Link, ebenfalls ein gern gesehener Gast, besuchte uns am 9. November und sprach über seine hochalpinen Fahrten "In den Zermatter Bergen". Er schilderte die Besteigung von Monte Rosa, Rimpfisch und Matterhorn und gab seinen Zuhörern ein ungemein anschauliches Bild der Durchführung von Touren in den Westalpen.

Leo Maduschka beschloss am 3. Dezember die Vortragsreihe des Jahres. Sein Vortrag "Ein Klettersommer" war die Rückschau auf eine stattliche Reihe klassischer und moderner Felsfahrten ersten Ranges. Seinen geist- und humorvollen Ausführungen zu lauschen, war ein ganz besonderer Genuss voll tiefer und nachhaltiger Eindrücke.

Die Vorträge waren alle, zum Teil in hervorragender Weise, mit Lichtbildern ausgestattet und boten auch auf diesem Gebiete viel des Schönen und Sehenswerten. Um die wirkungsvolle Vorführung hat sich in diesem Jahr besonders Herr Hans Grötsch verdient gemacht, der Herrn Karl Denk in dieser wichtigen Tätigkeit abgelöst hat und von seinem Vorgänger in die Geheimnisse der Projektion eingeweiht und im Bedarfsfalle auch unterstützt wurde. Den beiden Herren sei hiemit der Dank und die Anerkennung der Sektion für ihre Mühe und Arbeit ausgesprochen.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion blieben auf gemütliche Abende beschränkt und zwar

am 15. Mai zum Abschluss des Winterhalbjahres 1928/29

am 15. Okt. zur Eröffnung des Winterhalbjahres 1929/30.

Die beiden Abende waren gut besucht und nahmen den gewohnten stimmungsvollen Verlauf, wozu unser Mitglied Otto Friedl mit seinem Schrammeltanz jedesmal den musikalischen Grund gelegt hat. Auch Mitglied Hermann Dobmeier hat am Eröffnungsabend in ausgezeichneter Weise zur Unterhaltung beigetragen mit seinem Lichtbildervortrag "Die fromme Helene" von Altmeister Wilhelm Busch. Den genannten Herren sei hier nochmals der Dank der Sektionsleitung für ihre opferwillige Unterstützung ausgesprochen.

Die 55.Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat in diesem Jahre zu Klagenfurt in Kärnten getagt. Wir haben die Münchener Schwestersektion "Hochland" um Uebernahme unserer Vertretung gebeten, um die Kosten einer eigenen Vertretung zu sparen. Die Sektion "Hochland" hat unserem Wunsche in liebenswürdigster Weise entsprochen.

Die bergsteigerische Tätigkeit innerhalb der Sektion zeigt weiterhin eine erfreuliche Entwicklung. Der zahlenmässig zwar geringe, bergsteigerisch aber sehr wertvolle Zuwachs dieses Jahres wirkt sich hier fühlbar aus. Neben der Anzahl der ausgeführten Bergfahrten hat sich namentlich auch die Qualität derselben wesentlich gehoben. So wurden von Mitgliedern unserer Sektion eine stattliche Zahl erstrangiger Klettertouren glücklich durchgeführt und der Name der Sektion von besonders unternehmenden Bergkameraden auch auf das Matterhorn getragen. In dieser Beziehung können wir also mit Stolz und Befriedigung auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Schriftführer Hans Brunner hat sich wieder der Mühe unterzogen, die eingegangenen Bergfahrtenberichte statistisch zu bearbeiten. Zu diesem Zwecke wurden von 62 ausgegebenen Tourenbüchern 50 zurückgereicht und deren Inhalt das folgende Ergebnis entnommen:

1 9 2 9 (1.XI.28 mit 31.X.29)

wurden von 92 Mitgliedern 50 Bergfahrtenberichte eingereicht = 54%

1928 von 84 Mitgliedern 44 Bergfahrtenberichte = 52%

1 9 2 9 (1.XI.28 mit 31.X.29)

wurden von 92 Mitgliedern 977 Gipfel erreicht, vom Mitglied 11

1928 von 84 Mitgliedern 712 Gipfel, vom Mitglied 9

Von den im Jahre 1929 erreichten Gipfeln wurden 457 im Sommer und 520 im Winter bestiegen.

Die Sektions- und Führungsbergfahrten treten im Verhältnis zu der übrigen lebhaften Tourentätigkeit stark in den Hintergrund. Es gelangten lediglich 3 solcher Bergfahrten zur Ausführung und zwar:

am 26. Mai	Waxensteine	Führer Schuster	3 Teilnehmer
am 23. Juni	Ramboldplatte-Wendelstein	Wismeyer	4 Teilnehmer
am 28. Juni	Totenkirchl	Führer Wismeyer	9 Teilnehmer

Der Sektionsfahrt Ramboldplatte-Wendelstein ging die Sonnwendfeier voraus, bei welcher Gelegenheit einige Bergkameraden mit dem üblichen Flamengruss vom Lechnerköpfl aus zutal grüssten, übrigens unsere erste Sonnwendfeier in den Bergen. Das bescheidene Ergebnis der Führungsbergfahrten bestätigt die auch bei anderen Sektionen gemachte Erfahrung, dass das Bedürfnis hiezu mit der zunehmenden Aktivität der Mitgliedschaft abnimmt. So lange also die allgemeine bergsteigerische Tätigkeit innerhalb der Sektion zunimmt, kann man den Rückgang der Führungsbergfahrten wohl bedauern, muss aber diese Erscheinung als eine Folge der alpinen Selbständigkeit der Mitgliedschaft bewerten. Eine Belebung dieses Zweiges der Sektionstätigkeit im kommenden Jahre wäre trotzdem begrüssenswert, für Bergkameraden mit Führerbefähigung eine dankbare Aufgabe.

Die Skihütte, die Schuhbräualm an der Ramboldplatte, hat den ersten Winterbetrieb hinter sich. Dass die Sektion mit Befriedigung darauf zurückblicken kann, zeigen die aus dem Bericht des Hüttenwartes entnommener Feststellungen. Die vorbereitenden Arbeiten haben am 28. Oktober begonnen und am 9. Dezember 1928 wurde die Hütte mit einer schlichten Feier eröffnet. Hiezu hatte sich eine stattliche Zahl von Sektionsmitgliedern eingefunden, in deren Mitte der Sektionsvorstand Herrn Benno Rauscher in Vertretung seines Vaters, des Besitzers der Schuhbräualm, Herrn Ant. Rauscher-Falkenstein, und unsere Nachbarn und Freunde, Herrn Mälzereibesitzer Franz Xaver Wild-Aibling mit seiner Schwester, Fräulein Käthe Wild, begrüßen konnte. Die Hütte war bis einschliesslich 28. April 1929 in Betrieb und erhielt in diesem

Winterhalbjahr 1928/29

Besuch von 212 Mitgliedern und 109 Gästen, zusammen 321 Personen.

Das Hüttenbuch weist aus:

an Uebernachtungen: 227 Mitglieder, 69 Gäste, zusammen 296 Personen
 an Tagesbesuchen: 32 " 44 " " 76 "

Zu diesem für unsere Verhältnisse stattlichen Ergebnis haben die günstigen Schneeverhältnisse des letzten Winters wesentlich beigetragen. Die Skiläufer kamen in dem neu und reizvoll wirkenden Gebiet voll und ganz auf ihre Rechnung und an den mit Recht so beliebten Hüttenabenden herrschte immer reges Leben und echte, bergsteigerische Fröhlichkeit. Die Hütte war allen Ansprüchen gewachsen und hat sich als für unsere Verhältnisse entsprechend erwiesen. Auch das rechnerische Ergebnis des vergangenen Winters muss als günstig bezeichnet werden. Es ergibt die

Abrechnung des Winterhalbjahres 1928/29

an Einnahmen	Rm. 228.--
an Ausgaben	" 28.44
an Ueberschuss	<u>Rm. 199.56</u>

Von diesem Ueberschuss wurden Rm. 71.87 noch für sektionseigenes Inventar ausgegeben und der Betrag von Rm. 127.69 der Sektionskasse überwiesen. Die der Sektion aus der Pachtung der Skihütte erwachsenden Unkosten gestalten sich demnach wie folgt:

Soll	K o n t o S k i h ü t t e		Haben
Ueberschuss 1928/29	Rm. 127.69	Hüttenpacht 1. Rate	Rm. 150.--
Sektionseigenes Inventar	" 71.87	do. 2. Rate	" 100.--
Saldo (Zuschuss der Sektion)"	72.74	Feuerversicherung	" 22.30
	Sa. Rm. 272.30		Sa. Rm. 272.30

Die Sektion hat also für den Betrag von Rm. 72.74 die Schuhbräualm ein volles halbes Jahr als Heim betrachten und für ihre Zwecke ausnützen können. Das gesamte, dort befindliche sektionseigene Inventar ist mit einem Wert von Rm. 300.- sicher nicht zu hoch eingeschätzt. Darunter befinden sich beispielsweise 80 Decken, ein Rettungsschlitten, der Verbandkasten, Werkzeuge und vieles Andere. Die Pachtung der Hütte war also auch vom

wirtschaftlichen Standpunkt aus kein schlechtes Geschäft. Hüttenwart Hans Kalb hat der Sektion die Sorge und die Verantwortung für den Betrieb der Skihütte abgenommen und sein Amt nicht nur pflichtgemäss, sondern auch mit Lust und Liebe verwaltet. Es ist in der Hauptsache sein Verdienst wenn der vorliegende Bericht gut abgeschnitten hat. Und so wie wohl alle Besucher der Schuhbräualm dankbar seiner unermüdlichen Fürsorge und der in seiner heiteren Gesellschaft verlebten Stunden gedenken, würdigt auch die Sektion seine Verdienste und spricht dem Hüttenwart an dieser Stelle für sein erspriessliches Wirken den wohlverdienten Dank und volle Anerkennung aus. Diejenigen Mitglieder aber, die unser gemütliches Heim in den Brannenburger Bergen noch gar nicht gesehen haben, seien zum Schluss dieses erfreulichen Teiles des Jahresberichtes zu einem Hüttenbesuch eingeladen.

Die Sektion gehört der Bergsteigergruppe im Alpenverein an und ist ferner zahlendes Mitglied bei den folgenden Vereinigungen:

Verein der Alpenvereinsbücherei

Verein der Freunde des Alpinen Museums

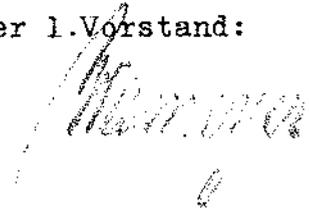
Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und der Deutschen Bergwacht.

Damit schliesst der Bericht über das Geschäftsjahr 1929. Es erübrigt sich nur noch die Bilanz zu ziehen, deren Bild wohl als günstig bezeichnet werden kann. Sind auch nicht auf allen Gebieten Fortschritte gemacht worden, so springen sie doch besonders dort ins Auge, wo die Sektion den grössten Wert darauf legen muss, bei der Statistik über die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder. Ihre Pflege ist der satzungsgemässe Zweck unserer Vereinigung, nach ihr schätzt man in Bergsteigerkreisen den idealen Wert und die Existenzberechtigung unserer Sektion. Unserem aktiven Bergsteigergeist verdanken wir es, dass wir im Kranze der Münchner Schwestersektionen würdig bestehen können und als vollwertiges Glied des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins geachtet werden. Wenn wir das

nie vergessen, dann wird es auch weiterhin vorwärtsgehen und wir können
das kommende Jahr zuversichtlich grüssen mit einem frischen, kräftigen

"B e r g H e i l!"

Der 1. Vorstand:

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the 1st Chairman, is written over the typed text. The signature is somewhat stylized and difficult to decipher, but it appears to start with a large 'M' or 'W'.

J a h r e s r e c h n u n g 1929.

=====

Einnahmen;

Ausgaben:

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Beiträge der Mitglieder</td><td style="text-align: right;">M 954.50</td></tr> <tr><td>Ausserordentliche Beiträge</td><td style="text-align: right;">" 6.35</td></tr> <tr><td>Aufnahmen</td><td style="text-align: right;">" 33.--</td></tr> <tr><td>Abzeichen</td><td style="text-align: right;">" 21.50</td></tr> <tr><td>Zeitschriften</td><td style="text-align: right;">" 70.--</td></tr> <tr><td>Bücher</td><td style="text-align: right;">" 17.40</td></tr> <tr><td>Versicherungen</td><td style="text-align: right;">" 67.50</td></tr> <tr><td>Skihütte</td><td style="text-align: right;">" 127.69</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td style="text-align: right;">" 16.--</td></tr> <tr><td colspan="2"><hr/></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">M 1313.94</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">=====</td></tr> </table>	Beiträge der Mitglieder	M 954.50	Ausserordentliche Beiträge	" 6.35	Aufnahmen	" 33.--	Abzeichen	" 21.50	Zeitschriften	" 70.--	Bücher	" 17.40	Versicherungen	" 67.50	Skihütte	" 127.69	Sonstiges	" 16.--	<hr/>			M 1313.94		=====	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Hauptausschuss-Beiträge</td><td style="text-align: right;">450.--</td></tr> <tr><td>" " z. Ausgleich</td><td></td></tr> <tr><td>1928 M</td><td style="text-align: right;">5.15</td></tr> <tr><td>" " Zeitschriften</td><td style="text-align: right;">" 73.50</td></tr> <tr><td>Vortragswesen</td><td style="text-align: right;">" 159.--</td></tr> <tr><td>Hüttenpacht</td><td style="text-align: right;">" 100.--</td></tr> <tr><td>" versicherung</td><td style="text-align: right;">" 22.30</td></tr> <tr><td>Verein</td><td style="text-align: right;">" 60.--</td></tr> <tr><td>Abzeichen</td><td style="text-align: right;">" 50.--</td></tr> <tr><td>Unfallversicherungen</td><td style="text-align: right;">" 64.15</td></tr> <tr><td>Bücher</td><td style="text-align: right;">" 75.45</td></tr> <tr><td>Inventar (Decken für Skihütte)</td><td style="text-align: right;">" 65.--</td></tr> <tr><td>Veranstaltungen</td><td style="text-align: right;">" 17.--</td></tr> <tr><td>Ehrungen etc.</td><td style="text-align: right;">" 12.50</td></tr> <tr><td>Beitragsrückzahlungen (München)</td><td style="text-align: right;">" 11.--</td></tr> <tr><td>Geschäftsführung</td><td style="text-align: right;">" 56.75</td></tr> <tr><td>Überschuss (Saldo zum Vermögen)</td><td style="text-align: right;">" 92.14</td></tr> <tr><td colspan="2"><hr/></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">M 1313.94</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">=====</td></tr> </table>	Hauptausschuss-Beiträge	450.--	" " z. Ausgleich		1928 M	5.15	" " Zeitschriften	" 73.50	Vortragswesen	" 159.--	Hüttenpacht	" 100.--	" versicherung	" 22.30	Verein	" 60.--	Abzeichen	" 50.--	Unfallversicherungen	" 64.15	Bücher	" 75.45	Inventar (Decken für Skihütte)	" 65.--	Veranstaltungen	" 17.--	Ehrungen etc.	" 12.50	Beitragsrückzahlungen (München)	" 11.--	Geschäftsführung	" 56.75	Überschuss (Saldo zum Vermögen)	" 92.14	<hr/>			M 1313.94		=====
Beiträge der Mitglieder	M 954.50																																																																
Ausserordentliche Beiträge	" 6.35																																																																
Aufnahmen	" 33.--																																																																
Abzeichen	" 21.50																																																																
Zeitschriften	" 70.--																																																																
Bücher	" 17.40																																																																
Versicherungen	" 67.50																																																																
Skihütte	" 127.69																																																																
Sonstiges	" 16.--																																																																
<hr/>																																																																	
	M 1313.94																																																																
	=====																																																																
Hauptausschuss-Beiträge	450.--																																																																
" " z. Ausgleich																																																																	
1928 M	5.15																																																																
" " Zeitschriften	" 73.50																																																																
Vortragswesen	" 159.--																																																																
Hüttenpacht	" 100.--																																																																
" versicherung	" 22.30																																																																
Verein	" 60.--																																																																
Abzeichen	" 50.--																																																																
Unfallversicherungen	" 64.15																																																																
Bücher	" 75.45																																																																
Inventar (Decken für Skihütte)	" 65.--																																																																
Veranstaltungen	" 17.--																																																																
Ehrungen etc.	" 12.50																																																																
Beitragsrückzahlungen (München)	" 11.--																																																																
Geschäftsführung	" 56.75																																																																
Überschuss (Saldo zum Vermögen)	" 92.14																																																																
<hr/>																																																																	
	M 1313.94																																																																
	=====																																																																

Altes Vermögen;

Kasse	M 56.07
Postscheck	" 76.37
Sparkasse	" 42.75
Üeberrahme am 14.1.28	M 175.19
Üeberschuss v. 1929	" 92.14
Bestand am 31.12.29	M 267.33
	=====

Vermögens-Nachweis:

Guthaben v. Skihütte	M 125.--
Kasse	" 64.61
Postscheck	" 34.97
Sparkasse	" 42.75
	M 267.33
Hüttenstiftgs.-Konto	" 117.--
	M 384.33
	=====

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Münchstr. 28
Dienstag, den 5. Febr. 1929, abds. 8 Uhr
Gesellige Zusammenkunft
im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Münchstr. 28
Dienstag, den 19. Febr. 1929, abds. 8 Uhr
Gesellige Zusammenkunft
im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Münchstr. 28
Dienstag, 15. Jan. 1929, abds. 8 1/2 Uhr
Vortrag von Schriftsteller C. B. Schwerla:
Ein Skiwinter mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.

Sektion Edelweiß Samstag, 9. Februar, Festtagsabend
zur Ehrliche Schuhbräunung. Abfahrt 6 1/2. Dst.
14.30 Uhr nach Braunenburg. Nachkommende fahren
Samstag früh 6.00, Dst. 5.14 Uhr. — Am Festtags-
abend treffen sich die Mitglieder abends im Augustiner-
keller beim Alpenklub „Die Alpenreiter“ zum Festtags-
besuch. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiß Dienstag, 19. Febr., abds. 8 Uhr.
im Königsbauer (Münchstr. 28). Vortrag von Hans
Steinmeyer über „Erinnerungen an die Rechter“ mit
Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. Um Einzahlung des Jahresbeitrages für
1929 wird gebeten.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Münchstr. 28
Dienstag, den 19. Febr. 1929, abds. 8 Uhr
Vortrag von Herrn Hans Steinmeyer:
Erinnerungen an die Rechter
mit Lichtbildern. *8381
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Um Einzahlung des Jahres-Beitrages
wird gebeten.

Skiwinter

Eine geeignete Stunde. Bereitete Schriftsteller C. B. Schwerla seinen Zuhörern in der Sektion Edelweiß mit dem Vortrag „Ein Skiwinter“. In diesem originell und reichvoll gehaltenen Thema hat Lorenz Kemeter die Bilder gestellt und da Texte, Dichter und Lichtbilder, vom Besten gegeben, ist ein harmonisches Ganzes von ungemessen ansprechender Wirkung entstanden. Es war eine Freude, dem lebendigen Vortrag des Redners zu lauschen. Frischer Skifahrergeist und jugendfrohe Begeisterung sprach aus ihm und rief die Verammlung mit hinein in die Freuden des Skiwinters. „Es scheint mit diesem Freudenrausch begrüßt die überflutete Welt die ersten Kloden und allen weiteren Segen dieser Art von oben. Die Berge wintern ein und der ersehnte Skiwinter ist da. Auf den Skifahrern und Skifahrerinnen herrscht lange vorher schon reges Leben. Fleißige Hände rühten sich und verwandeln die nicht immer gottlichen Räume in fröhliche Stuben und mullige Winkel, daß man sie nicht wieder erkennt. Es ist die Zeit des Arbeitsdienstes, von der der Vortragende viel Aufregendes zu plaudern wußte. Das selbstgeschaffene, traute Heim in den winterlichen Bergen ist der Lohn für die freudig geleistete Arbeit. Vor folgt die hohe Zeit des Schneeschuhs, das Schmelzen im stehenden Pulverschnee, das jauchende Leben in Licht und Sonne. Dazwischen dunkeln heilige Nächte. Ueber der schweigenden Bergwelt wölbt sich des Sternenhimmels leuchtende Pracht. In der un den Gang geduldet hätte begeben bei Tannenduft und Kerkerschwimmer die Bergkameraden das Weihnachtsfest, die Winterferien. Danach wird der Tag länger, die Kraft der Sonne wächst und wenn nach Monaten im Tale das erste Grün sproßt, dann geht der Skifahrer im glücklichen Frieden seine Spur. Glücklich ist er von hohen Schneethronen über sein Reich, das ihm der Klüftige Ski erschlossen. All diese Freuden des Skiwinters schilderte Schwerla in vollendeter Form, Begeisterung und Verlangen wachend. Skifahrer Freud und Leid zum Teil humorvoll dargestellt und in köstlichen Karikaturen gezeichnet, ließ der Redner seine Zuhörer mitleiden. Nichts war vergessen, vom ersten Schnee bis zur letzten Abfahrt, zu der die restlichen Kloden des schneeharigen Winterlebens der Bergwelt zusammengeführt werden müssen. Der Skiwinter ist aus und ein frohlicher Abgang führt über diese traurige Tatsache hinweg. Im übrigen laßt bald der blanke Fels zu neuen Taten.

Sektion Edelweiß Sonntag, 20. Jan., Skifahrerfahrt auf den Fichtberg. Abfahrt Sonntag früh 5.50 Uhr nach Tegernsee. Treffen am Posthaus dortselbst und Fahrt nach Schauling. Führer 2. Laurenz Grösch. Zeitnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Dienstag, 5. Febr., gesellige Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Gelegenheit zur Beitragszahlung und zur Bestellung des Jahresskalars der Bayerischen Alpen und angrenzenden Gebiete vom Verlag Karr & G. m. b. H., hier, Band I und II zusammen legt 3 Mark (Einkaufspreis, früher 12 Mark).

Sektion Edelweiß
Ueber „Erinnerungen an die Rechter“ sprach Hans Steinmeyer, den im Jahre 1924 eine ausgedehnte Urlaubsfahrt in dieses Gebiet geführt hat. Schon die Tatsache, daß die Rechter vom Alpenverein und seinen dort tätigen Sektionen mit besonderer Aufmerksamkeit und Fürsorge betreut werden, zeigt, daß diese wichtige Gebirgsgruppe schon immer ein begehrtes Ziel der Alpenfreunde gewesen ist. Ihre landschaftliche Schönheit und alpine Großartigkeit rechtfertigt diese Erscheinung. Eingebettet zwischen Dach und Walsertal im Norden und dem Inn, Gantzer- und Mollertal im Süden, zählten die Rechter mit zu den größten und bedeutendsten Gruppen der südlichen Kalkalpen, die der Bergsteiger besuchen und kennen muß. Ein ausgedehntes und weitverzweigtes Wegenetz, sowie eine große Zahl herrlicher Unterkunftshäuser lassen an Erschließung wohl nichts mehr zu wünschen übrig und ausdauernde Bergsteiger finden dort Gelegenheiten zu ungemein interessanten und dankbaren Höhenwanderungen. Aber auch die schärfere Richtung kommt dort noch auf ihre Rechnung. Abwärts der vielbegangenen Höhenwanderungen lag gewaltige Felsenhäuser, deren Wände aus Graub den nach höheren Felsen strebenden Bergsteiger locken und deren Gipfel ihm Ruhe und Bergheimlichkeit spenden. Und davon wußte der Vortragende viel zu erzählen. Das ihm doch sein und seiner Gefährten Weg durch die Rechter von Gipfel zu Gipfel geführt. Das Schöne des Berges, romantisch am Fernpaß gelegen, war der Ausgangspunkt. Von dort ging der Zug von der Seiberwand über Wirtelkopf und Schlenkerhöfen zur Königin der Rechter, der Partener Spitze und über Wether Spitze, Gantzer Kogel und andere wurde schließlich das Mollertal und der Endpunkt Bludenz erreicht. Die lebendige, von frischem Bergsteigergeist getragene Schilderung dieser weitgestreckten Urlaubsfahrt wurde in trefflicher Weise ergänzt durch ein ausgezeichnetes und aufschauliches Lichtbildmaterial. Im Wort und Bild brachte der Redner die hohe Schönheit der Rechter voll zur Geltung, und der genaue Wand hat diesem Gebiete über neue Freunde gewonnen.

Sektion Edelweiß Dienstag, 5. März, abends 8 Uhr im Königshauer "Wälderstr. 28". Vortrag von Dr. Hans Pfeiffer über "Verlorenes Land" (Dolomiten) mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Der Jahresbeitrag wird abgelesen. Der Jahresbeitrag für 1929 ist im Monat März fällig. Einzahlung im Sektionsabend oder auf dem Rechnungsauftrag auf das Postkonto Nr. 44283 überweisen.

Sektion Edelweiß Oberdienstag, gefällige Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Bitte Gelegenheit zur Einzahlung des Jahresbeitrages für 1929.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Wälderstraße 28
Dienstag, den 5. März 1929, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Dr. Hans Pfeiffer:
Verlorenes Land (Dolomiten)
 mit Lichtbildern. *1928
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
 Der Jahresbeitrag für 1929 ist im Monat März fällig und kann an den Sektionsabend einbezahlt oder auf das Postkonto Nr. 44283 überweisen werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Wälderstraße 28
Dienstag, 2. April 1929 (Oberdienstag)
Gefällige Zusammenkunft
 im Sektionslokal.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *1928
Nächster Termin f. d. Beitragszahlung 1929!

Sektion Edelweiß Dienstag, 16. April, abends 8 Uhr im "Königshauer" Wälderstraße 28: Vortrag von Kunstmalers Felix Wildenhain über "Eine Fahrt in die Unterwelt" (die Grottenwunder des Karstes) mit farbigen, bisher unveröffentlichten Lichtbilde-Material. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Verlorenes Land

Dem schönen Südtirol und seiner deutschen Bevölkerung war der letzte Vortragsabend in der Sektion Edelweiß gewidmet. Ueberaus zahlreich waren hierzu Gäste und Mitglieder erschienen und das überfüllte Sektionsheim bot den ergebenden Eindruck regen Interesses und lebhafter Anteilnahme. 1. Vorstand August Bismeyer, entließ der stillen Versammlung den Willkommensgruß und unterrichtete mit einleitenden Worten die Bedeutung des Abends. Von der Versammlung freundlich begrüßt, trat sodann Dr. Hans Pfeiffer an das Vortragspult. Er sprach über „Verlorenes Land“, das Thema, das deutsche Herzen immer wieder bewegen wird und dessen Titel schon das traurige Geschick deutscher Brüder im Auslande ahnen läßt. Dr. Pfeiffer ist ein warmer Freund Südtirols und ein begeisterter Schilderer seiner Bergwelt, der Dolomiten. Seine erschöpfende Kenntnis des Gebietes, sein klarer und ansprechender Vortrag und ein reiches, anerkannt künstlerisches Lichtbilde-Material lassen ihn als einen der wenigen Versäueren erscheinen. Sein Eintreten für Südtirol ist daher voll verbender Kraft. Im ersten Teil seiner gehaltenen Ausführungen entwarf der Redner ein anschauliches Bild von Land und Volk. Deutsche Geschichte, deutsche Kultur vom Brenner bis Salurn. Das Land der Burgen und Schlösser, des Weines und der Pflaumen, die Stätten deutscher Sagen und Gesänge erkunden in Wort und Bild, Kirchen und Klöster, Güter und Höfe bis hinauf zum einsamen hochgelegenen Bergbauernhof zeigen in lebendiger Schilderung vorüber. Deutsch sind die Bewohner dieses einst so gesegneten Landes, deutsch die Bevölkerung der Städte, deutsch der Bauer. Und wo Walter von der Vogelweide gesungen, wird der Glaube an das Deutschsein niemals untergehen. Im zweiten Teil seines Vortrages sprach Dr. Pfeiffer als Bergkrieger. Für den Herrscher ist Südtirol das Land der Dolomiten, der vielzähligen Krone der Alpenwelt. Ein großes, ausgedehntes Gebiet, in sich wiederum in zahlreiche mächtige Gebirgsgruppen geteilt, ist die Dolomitenwelt mit ihrer märchenhaften Pracht und gewaltigen Größe, neben der Größe der Westalpen das Ziel der Sehnsucht des deutschen Bergsteigers. Aus sanften, grünen Matten hümmen sich hier und unermittelt gigantische Felsmassen auf. Wände wuchten empor, fanstige Föhne und schlanke Felsnadeln ragen bis himmelwärts. Abendstern leuchtet die Mittagssonne auf diesen bleichen Felsmassen, deren nackte Felsen in grellem Kontrast mit dem leuchtenden Grün ihrer Sedel und dem tiefen Blau des Himmels stehen. Weiter aber ihre letzten Strahlen den toten Fels zu glühendem Leben, dann kündigt der Messingarten mit ihm die Mär von König Laurin und seinem Neffe. Das Land der Dolomiten. Ihre erhabene Größe, ihre wunderliche Schönheit fand in Dr. Pfeiffer einen glänzenden Schilderer. Gruppe um Gruppe führte er seinen begeisterten Zuhörer vor, besaßene, treffend die Gassen und die Verhältnisse der Struktur und zeigte an meisterhaften Skizzen, was die Schöpfung dort, herrliches, vollbracht. Vom Messingarten im Westen bis zu den Seltsamen Bergen im Osten, von den Grottenhöhlen im Norden bis zur eisenen Fels im Süden, um die Höhe hinauf, und manchem tiefen Funde Darstellung. Was wird nicht, wieder eine so umfassende, schreckliche und von begeisterten Bergsteigern getragene Dolomitenführung als hören bekommen, wie die dieser unerschöpfliche Faszination von Dr. Pfeiffer seinen Zuhörern übermitteln hat. Seine Darstellung, Schilderung und seine Worte zu befehlen und damit unsere deutschen Brüder ideal und material zu fördern, hat in den Herzen seiner Zuhörer sicher den angestrebten Widerhall gefunden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Wälderstraße 28
Dienstag, 16. April 1929, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Felix Wildenhain:
Eine Fahrt in die Unterwelt (die Grottenwunder des Karstes)
 mit farbigen, bisher nicht veröffentlichten Lichtbilde-Material. *1928
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Die Grottenwunder des Karstes

In der Sektion Edelweiß hielt Felix Wildenhain wieder einen seiner interessanten und lehrreichen Vorträge. Diesmal war es „Eine Fahrt in die Unterwelt“, zu der Gäste und Mitglieder zahlreich erschienen waren. Die Grottenwunder des Karstes waren das Ziel und der Vortrag wurde erwiehlich als ausgezeichnete Führung. Auf die feine Hochlage des Karstes ging die Reise, ein Gebiet, das sich vom Hohe Tauern über das südl. Karst zwischen Adelsberg, Triest und Trium an der Küste des Adriatischen Meeres hinzieht. Hier bilden gegen 2000 Höhlen und Grotten, teils erloschen, teils noch in geheimnisvollem Dunkel gefüllt, ein großes unterirdisches Reich. Der Ausgangspunkt für den Besuch dieser ausgedehnten Unterwelt ist Triest, die Endstation der Trauereisenbahn. Von dort führt eine Zahnradbahn auf die Karsthochfläche zu der kleinen Illenfontane Lucina. Hier befindet man sich inmitten der eigenartigen Karstlandschaft. Dem Karst fehlt die formenreiche Berg- und Talbildung, doch geben ihm 60 immer wiederkehrenden Dolinen, Einsenkungen und klaffenbe Schlünde den Charakter wilder Romanik. Dazwischen prägen in festem Grün die Kulturen, und auf der fruchtbaren roten Erde gedeihen üppig Feigen, Oliven, Wein und Getreide, sowie eine farbenprächtige Flora. Das blühende Leben ringsum läßt das Reich der Schatten nicht ahnen, das sich schon bei dem kleinen Ort Brskovica ausbreitet. Hier liegt der Redner seine Zuhörer den ersten Blick in die Unterwelt tun und führte sie hinab in die jungst erschlossene Riesengrotte. Die letzte Ereignis, die den Besuch dieses Höhlenwunders ermöglicht, ist das Werk des Touristenklubs Triest. 138 Meter über der tiefsten Stelle wälzt sich die Decke dieser gewaltigen Halle. Mächtige Tropfsteingebilde, Stalaktiten und Stalagmiten bilden ihren Schmuck, darunter die 12 Meter hohe Rübiger Säule, deren Basis einen Umfang von 8 Meter aufweist. Bei San Gaetano, 4 km von der Bahnstation Divaca, öffnen sich abermals dunkle Schlünde, die Pforten einer weitverzweigten Höhlengruppe, das Reich der Recta. Ober auf steilem Fels steht das schlichte Kirchlein, umweht von Gottesfrieden, in der Tiefe aber tolt und braust die Recta auf ihrem Wege durch die Unterwelt, löst der tausendjährige Kampf zwischen Wasser und Fels. 1884 wurde dieses Höhlenabenteuer von der Sektion Alpenland des D. u. D. A. B. systematisch erschlossen. Durch die Partinisch-Grotte betritt man die Michelangelo-Grotte und beginnt damit die ausgedehnte Wanderung durch finstere Klüfte, hohe Dome und weite Hallen voll märchenhafter Pracht und Schönheit. 2 1/2 Kilometer im Innern, in 250 Meter Tiefe ist dem weiteren Vordringen ein Ziel gesetzt. Die Recta aber verschwindet hier gänzlich im Fels und was der geheimnisvolle Fluß für ein rätselhaftes Reich durchdringt, wird kein menschliches Auge schauen. Bei der Höhlenstadt Adelsberg, an der Bahnlinie Triest-Laibach gelegen, öffnet sich das Tor zu der größten Tropfsteinhöhle Europas, der Adelsberger Grotte. Dieses gewaltige Höhlenreich ist mehr als erschlossen. Eine elektrische Grottenbahn, der große Langjaal und ein unterirdisches Postamt haben wohl den mystischen Zauber der Unterwelt längst getragen. Betritt man aber doch den Großen Dom dieses Reich der Tiefe, wird man doch von ehrfürchtigem Schauer ergriffen und gepackt von der feierlichen Stimmung dieser weiten Klüfte. Und die lange Wanderung durch die Wunder der Adelsberger Grotte zeigt dem fremden Auge reich und

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Wälderstraße 28
 Mitglieder und Gäste, die Eltern auf der
Stühli'sche Schupbräu-Alm
 zu verbringen gedenken, wollen sich im eigenen Interesse umgeben anmelden beim Eigentümer Hans Raab, Doppelalmstr. 55A, *1928
Oberdienstag: Gefällige Zusammenkunft
 im Sektionslokal.

männigfaltige Schätze der Natur von trefflicher Gestaltung und feinerer Pracht. Was geheimnisvolle Kräfte hier in Jahrtausenden geschaffen, hinterläßt unvergängliche Eindrücke. Einmal geht man aus Nacht und Tiefe wieder an die Oberwelt, zum Licht zurück. War's Wirklichkeit oder war's ein Märchen aus Kaufensündener Nacht, das Wüstenhahn seinen dankbaren Zuhörern in vollendeter Form geschildert und in prächtigen Farbenschildern gezeigt hat.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Samstag/Sonntag, 27./28. April 1929
Abzug von d. St. Hütte Schuhbräualm
Gemeinsame Abfahrt am Samstag Hauptst. 14.20, Döbbl. 14.32 oder am Sonntag Hauptst. 5.00, Döbbl. 5.14 Uhr nach Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung der Sektionsangehörigen erwünscht. Freiwillige Helfer werden sich zur Abnahme vom Material beim Pflanzmarkt Karls Platz, Reppelstr. 55/3.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Samstag/Sonntag, 27./28. April 1929
Abzug von d. St. Hütte Schuhbräualm
Abfahrt Samstag St. 14.20 h, Döbbl. 14.32 h oder Sonntag St. 5.00 h, Döbbl. 5.14 h nach Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiß. Der Sektionsabend vom Dienstag, 7. Mai, fällt aus. Der für diesen Abend angelegte Vortrag des Hrn. Jakob Wisnapp über „Touren im Glodnergebiet“, sowie die anschließende geplante gemütliche Unterhaltung zum Abschluß des Winterhalbjahres müssen aus technischen Gründen auf Mittwoch, 15. Mai, verlegt werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Dienstag, den 7. Mai 1929
Lein Sektions-Abend.
Der letzte Vortrags- und Schlußabend mit gemütlicher Unterhaltung zum Abschluß des Winterhalbjahres muß aus technischen Gründen verlegt werden auf
Mittwoch, den 15. Mai 1929.
Jahrbuch 1929 bestellen.

Sektion Edelweiß. Mittwoch, 15. Mai, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Wüllerstraße 28: Vortrag von Jakob Wisnapp über „Touren im Glodnergebiet“ mit Lichtbildern. Anschließend gemütlicher Unterhaltungsabend zum Abschluß des Winterhalbjahres. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Letzte Gelegenheit zur Bestellung der Zeitschrift 1929.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Mittwoch, den 15. Mai 1929, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Jakob Wisnapp:
Touren im Glodnergebiet (mit Lichtbildern).
Anschließend gemütliche Unterhaltungsabend zum Abschluß des Winterhalbjahres. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Beste Gelegenheit zur Bestellung der Zeitschrift 1929. *25762

Touren im Glodner-Gebiet

Der letzte Vortrags- und Unterhaltungsabend führte Gäste und Mitglieder der Sektion Edelweiß noch einmal in größerer Zahl zum Abschluß des Winterhalbjahres zusammen. Im ersten Teil des Abends trat Jakob Wisnapp als Redner auf. Er sprach über „Touren im Glodnergebiet“ und schloß damit die Vortragsreihe dieses Winterhalbjahres ab. In hand eigener Aufnahmen erzählte er in schlichter und doch ansprechender Form von einer Urlaubsfahrt im Bereiche des Großglodners, die ihm und seinen Gefährten im Jahre 1924 reiches Vergnügen bescherte. Ist der Redner auf diesen Bergfahrten auch bekannte Wege gegangen, so zog er doch mit einem empfänglichen Gemüt und offenen Augen durch Gottes herrliche Bergwelt, befähigt, die feinen Eindrücke aufzunehmen, deren lebendige Wiedergabe beim Vortrag die besondere Rolle versah. Der zweite Teil des Abends war gemütlicher Unterhaltung gewidmet. Im Rahmen derselben berichtete Südtiroler Hans Rals über den Winterbetrieb 1928/29 und konnte für seine aufopfernde Tätigkeit den Dank der Sektion und eine Ehrennadel entgegennehmen. Anschließend und treffenden Worten leitender Vorsitzender Hans Wiesinger das winterliche Leben und Treiben auf der Schuhbräualm und legte damit, härmliche Wetterzeit wendend, den Grund für den stimmungsvollen Verlauf des Abends.

Der Männergesangsverein „Freundestreu“ rundete die Vortragsfolge unter Leitung seines Chormetzlers Oberleitner Galtberger mit dankbar aufgenommenen Männerchören ab und Mitglied Friedl, mit seinen Freunden Eod und Huber, in dem bekannten Schrammeltanz vereinigt, umschloß das Ganze in freudiger Weise mit musikalischen Schlingern. So fand das Winterhalbjahr einen netten und großzügigen Abschluß.

Sektion Edelweiß. Nach Abschluß des Winterhalbjahres finden nunmehr die regelmäßigen Sektionsabende jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in Form zwangloser Zusammenkünfte im Sektionslokal „Königsbauer“, Wüllerstraße 28, statt. Da der Freitagabendstag ausfiel, findet die erste Zusammenkunft dieser Art am Dienstag, 4. Juni, statt. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste sind hierzu stets willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Während der Sommermonate regelmäßige
Zwanglose Zusammenkünfte
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, erstmals
am Dienstag, den 4. Juni. Danach der Mitglieder und eingeführte Gäste hierzu stets willkommen
Sonntag, den 26. Mai 1929
Führungsbergfahrt Wagensteine
Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Garnisch. Teilnahme beschränkt. Brannenburg h. Häber Karl Schütz, Zalmersstr. 103, Bedienung.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 4. Juni, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal „Königsbauer“, Wüllerstraße 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Dienstag, den 4. Juni 1929
Zwanglose Zusammenkunft.
Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30070

Sektion Edelweiß. Dienstag, 18. Juni: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal „Königsbauer“, Wüllerstraße 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Dienstag, den 18. Juni 1929
Zwanglose Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Samstag, den 22. Juni 1929
Sonnwendfeier
auf der Schuhbräualm-Namtsoldplatte.
Anschließend am Sonntag Bergfahrt über Hochalmwand-Bendelstein nach Wagnschell. Abfahrt Samstag St. 14.20, Döbbl. 14.32 nach Brannenburg. Teilnahme unbeschränkt. *32228

Sektion Edelweiß. Samstag, 22. Juni, Sonnwendfeier auf der Schuhbräualm-Namtsoldplatte. Anschließend am Sonntag Bergfahrt über Hochalmwand-Bendelstein nach Wagnschell. Abfahrt Samstag St. 14.20, Döbbl. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. Juli, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal „Königsbauer“, Wüllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Wüllerstraße 28
Dienstag, den 2. Juli 1929 *36166
Zwanglose Zusammenkunft
Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss. Sonntag, 7. Juli: Führungsbefahrung auf Dreifauer Kaiser-Luge. Abfahrt Samstag Obf. 14.20 Uhr, Obf. 14.32 Uhr nach Krustein (Pah). Uebernachten Barmstätt. Teilnahme unbeschränkt, Anmeldung erwünscht beim Führer Ignaz Wisnemer, Poststr. 40/2.

Sektion Edelweiss. Dienstag, 16. Juli, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 16. Juli 1929
Zwanglose Zusammenkunft
 Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *89860

Sektion Edelweiss. Dienstag, 6. August: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 6. August 1929
zwanglose Zusammenkunft.
 Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *42011

Sektion Edelweiss. Dienstag, 20. August: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 20. August 1929
Zwanglose Zusammenkunft
 Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *44217

Sektion Edelweiss. Dienstag, 3. Sept. zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, 3. September 1929:
Zwanglose Zusammenkunft
 Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *47124

Sektion Edelweiss. Dienstag, 17. Sept. letzte zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Voranzeige: Eröffnung des Winterhalbjahres am Dienstag, 1. Oktober.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 17. September 1929
Letzte zwanglose Zusammenkunft des Sommerhalbjahres.
 Besprechung der nächsten Sektionsfahrten.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *49999
 Voranzeige: Dienstag, den 1. Oktober Eröffnung des Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiss. Dienstag, 1. Oktober. Die Eröffnung des Winterhalbjahres im Stadl der Sportgemeinschaft der M.N.N. Plätze ab 7 Uhr belegt, rechtzeitiges Erscheinen notwendig. — Mit Rücksicht auf das Osterfest wird der Eröffnungabend auf Dienstag, 15. Oktober, verlegt. — Sonntag, 13. Oktober, erster Arbeitsdienst auf der Stühle Schühbräu-Alm.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 1. Oktober 1929
Zusammenkunft auf der Festwiese beim Wagnerbräu
 im Stadl der Sportgemeinschaft der M.N.N. Plätze ab 7 Uhr belegt, rechtzeitiges Erscheinen notwendig. *52990
Eröffnungsbend 20
 auf Dienstag, den 15. Oktober verlegt.

Sektion Edelweiss. Sonntag, 13. Oktober: Arbeitsdienst auf der Stühle Schühbräu-Alm. Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Obf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Sonntag, den 13. Oktober 1929
Arbeitsdienst auf der Stühle Schühbräu-Alm.
 Abfahrt Samstag Obf. 14.20, Obf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. — Zahlreiche Beteiligung erwünscht. *54885

Sektion Edelweiss. Dienstag, 15. Oktober: im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Eröffnungsbend des Winterhalbjahres mit gemüthlicher Unterhaltung unter Mitwirkung der Mitglieder Otto Frießl (Wuff) und Hermann Dobner (Vortrag). Beginn pünktlich 8 Uhr. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Dienstag, den 15. Oktober 1929
 abends Punkt 8 Uhr
Eröffnungsbend d. Winterhalbjahres
 mit gemüthlicher Unterhaltung unter Mitwirkung der Mitglieder Hermann Dobner (Vortrag „Aus dem Reiche des Juncos“ mit launigen Schabernack) und Otto Frießl (Wuff).
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Um frühzeitiges Erscheinen wird gebeten. *57700
Sonntag, den 20. Oktober 1929
Arbeitsdienst auf der Schühbräu-Alm.

Sektion Edelweiss. Sonntag, 20. Oktober: Arbeitsdienst auf der Stühle Schühbräu-Alm. Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Obf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiss. Sonntag, 27. Oktober: Arbeitsdienst auf der Stühle Schühbräu-Alm. Abfahrt am Samstag Hauptbahnhof 14.20 Uhr, Obf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. — Der erste Vortragsabend findet am Dienstag, 5. November, statt.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Müllerstr. 28
Sonntag, den 27. Oktober 1929
Arbeitsdienst
auf der Stühle Schühbräu-Alm.
 Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Obf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. *57148
 Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiss. Die Stühle Schühbräu-Alm wird am 3. November besogen, bietet jedoch vorerst nur Mithras-Unterhalt. Die Sektionsangehörigen sind eingeladen, während dieser Tage möglichst zahlreich an den umfangreichen Reinigungsarbeiten zu betheiligen.

Höchste Hitze und noch auf vielen anderen Höhen Pladen liegt der Medner gipfelwärts. In Kesselndor Wolke eräthte er davon und schiederte an Tischen, indem Vortrag seine Gaudide und Gaudide. Den Berg und seine Schönheit vorzulebend und die zu überwindenden heimlichen Schwie- rigkeiten nur Nichtig haltend, stellte er seine eigene bergsteigerische Leistung beschreiben in den Sondergrund. So vermittelte der mit gut gemächten Tischbildern ausge- stattete Vortrag den hochinteressanten Zuhörern das reiche Berg- erleben eines solennen Bergsteigers und bereicherte ihnen einen ungemein genussreichen Abend.

Sektion Edelweiss. Dienstag, 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstraße 28: Ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Verhandlungsliederbüchli 1928; 2. Jahresbericht 1929; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beitrag und Haushaltsplan 1930; 5. Satzungsänderung und Anträge; 6. Wahl des Ausschusses und der Rechnungsprüfer. Nur für Mitglieder. Noch ausstehende Lourensbücher für diesen Abend erbeten.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 17. Dez. 1929, abends 8 Uhr
Ordentliche Hauptversammlung
Nur für Mitglieder!
Noch ausstehende Lourensbücher werden für diesen Abend erbeten und die bestellten Heft- schriften 1929 abgegeben. *67563

Sektion Edelweiss. Die ordentliche Hauptversam- lung war gut besucht und erlebte die Tagesordnung in erfreulicher Stimmigkeit. 1. Vorstand Ignaz Bismeyer leitete die Versammlung und berichtete ausführlich über das Geschäftsjahr 1929. Danach hat sich die Sektion weiterhin im Sinn ihrer Satzung entwickelt, in der die Pflege bergsteigerischer Tätigkeit als Zweck und Aufgabe der Sektion ver- ankert ist. Neben einem kleinen Zuwachs an neuen Mit- gliedern hat das abgelaufene Jahr insbesondere eine he- bedeutende Steigerung der freiwilligen Bistern über die aus- geführten Bergfahrten gebracht. Die Pachtung der Schut- bräukam an der Ramsöldplatte als Sektionshütte hat sich in jeder Beziehung günstig ausgewirkt. Auch dem Vortrags- wesen wurde mit Erfolg große Sorgfalt zugewendet. Schat- meister Otto Hundsdorfer legte die Jahresrechnung nebst Bericht über die günstig zu neuziehenden Vermögensverhältnisse vor und erhielt Entlastung. Der Beitrag für das Jahre 1930 wurde wiederum auf elf Mark, die Aufnahmegebühr auf drei Mark festgesetzt. Der gesamte bisherige Ausschuss mit den Herren Ignaz Bismeyer und Josef Ketsch als Vorkände wurde durch Zuruf einstimmig wiedergewählt und als Rechnungs- prüfer wurden die Herren Obermeier und Schreier bestellt.

Sektion Edelweiss. Das Weihnachtsfest begeht die Sek- tion am 1. Weihnachtstierstag auf der Stübli Schutbräu- Alim. Die Stübli ist vom 25. Dezember bis einschliesslich 1. Januar ständig bezogen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Mittwoch, den 25. Dez. 1929, abends
Weihnachts-Fest
auf der Stübli Schutbräu-Alim. Die Stübli ist vom 25. Dez. bis einschliesslich 1. Januar 1930 ständig bezogen. *69025